

Lehramt Grundschule Fächerwahl

Beitrag von „Lindbergh“ vom 21. September 2017 19:20

Allgemein kann man sagen, dass das stark gesucht ist, was entweder wenige Studienanfänger interessiert oder was nur wenige von ihnen können. Das bedeutet: Viele trauen sich Sachunterricht mehr oder weniger zu und finden es ganz interessant. Entsprechend ist auch Sachunterricht das am meisten gewählte und am wenigsten benötigte Fach auf dem Markt. Analog ist es mit Geschichte/Politik & Wirtschaft/Erdkunde für den Sekundarbereich. Kunst und Musik sind Fächer, bei denen man neben Interesse auch ein gewisses Talent haben muss und da sortiert die Eignungsprüfung schon einmal recht stark aus. Daher sind das klassische Mangelfächer. Im Grunde ist das auch bei Sport der Fall. Sport ist trotz der Selektion kein Mangelfach, weil sich von Anfang an mehr Leute dieser Prüfung stellen als bei den ästhetischen Fächern. In Köln muss man das jedoch noch einmal etwas differenzieren, weil die Kölner Sporthochschule in Bezug auf deren Eignungsprüfung als eine der strengsten in Deutschland gilt. Wenn du diese bestehen solltest, bist du echt gut!

Man bekommt nur einen Studienplatz, wenn man für alle Teilbereiche eine Zulassung erhält. Es gibt studierte Sportlehrer, die an Grundschulen nur ihr Fach unterrichten. In der Regel, insbesondere an kleinen Grundschulen, wird ein studierter Grundschullehrer als Klassenlehrer eingesetzt - da spielt die Fächerwahl im Studium nur eine untergeordnete Rolle.